

Vertrauen und Autorität erworben durch vorbildliches und parteiliches Verhalten

Monatlich einmal, entsprechend dem Statut des FDGB, führt die Gewerkschaftsgruppe unseres Kollektivs „Karl Marx“ im Werkteil Farbbildröhre des VEB Werk für Fernseh elektronik ihre Mitgliederversammlung durch. So war es auch im April, wenige Wochen vor dem 40. Jahrestag der Gründung des FDGB.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs im ersten Quartal 1985. Unser Gewerkschaftsvertrauensmann, Genosse Jürgen Wylezol, sowie der Meister, Genosse Werner Ehrhardt, Mitglied der Parteileitung der Betriebsparteiorganisation, würdigten die guten Leistungen des Kollektivs. Der Plan wurde mit 25,8 Prozent zum Jahresplan erfüllt, und technologisch bedingte Ausbeuteverluste konnten weiter reduziert werden.

Punkt im Wettbewerbsprogramm erfüllt

Die Wettbewerbsergebnisse im ersten Quartal nahmen die Genossen Wylezol und Ehrhardt zum Anlaß, den Kollegen vorzuschlagen, bis Ende des ersten Halbjahres 1985 den Plan mit 52 Prozent zum Jahresplan zu erfüllen und die technologisch bedingten Ausbeuteverluste erneut zu senken. Diesem Vorschlag stimmten die Kollegen zu, und sie zeigten gleichzeitig Reserven auf. So wollen sie die Arbeitszeit effektiv nutzen, die vorgegebene Technologie strikt einhalten, Material sparsam verbrauchen und die Qualität weiter verbessern.

Die Genossen Wylezol und Ehrhardt machten in der Versammlung auf eine Reserve besonders aufmerk-

sam: auf die weitere Verbesserung der Qualität. In diesem Zusammenhang brachten sie den Qualitätszirkel ins Gespräch, der, entsprechend der Festlegung im Wettbewerbsprogramm, am 1. April gebildet wurde und die besten Qualitätsarbeiter in sich vereint. Eine seiner Aufgaben ist es, freimütig und offen mit jedem Kollegen über seine Haltung zur fehlerfreien Arbeit zu sprechen und eine klare ideologische Position zu schaffen. Zugleich organisiert er die Hilfe für die Kollegen, die an ihrem Arbeitsplatz die geforderte Qualität noch nicht erreichen. Die Bildung des Qualitätszirkels wurde als ein erster und entscheidender Schritt zur Durchsetzung des Systems der fehlerfreien Arbeit gewertet. Unter anderem verlangt es die Befähigung der Kollegen, an mehreren Arbeitsplätzen arbeiten zu können. Im Wettbewerbsprogramm haben sich deshalb die Kollegen verpflichtet, sich mit Hilfe des Meisters, der Arbeitsgruppenleiter und der Einrichter so zu qualifizieren, daß jeder von ihnen bis Ende des Jahres mindestens an 6 Arbeitsplätzen disponibel eingesetzt werden kann.

Diese Gewerkschaftsversammlung machte erneut deutlich, daß die Genossen und Kollegen unseres Kollektivs „Karl Marx“ bereit und in der Lage sind, die guten Ergebnisse von 1984 nicht nur in diesem Jahr zu wiederholen und zu stabilisieren, sondern auch weiter auszubauen, um einen entsprechenden Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitag, zur Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens zu leisten.

Was fördert die hohe Einsatzbereitschaft des Kollektivs und seinen unbedingten Willen, die Arbeit

40. Jahrestag der Befreiung — Freunde — Partner — Kampfgenossen

bereitung des XI. Parteitag der SED darum, eine stabile pflanzliche Bruttoproduktion von 61,5 dt GE/ha zu erreichen. Das ist das höchste Ziel in der Geschichte unserer Genossenschaft. Neben der Erfüllung aller Staatsplanpositionen richten wir unsere größten Anstrengungen darauf, durch eine hohe Futterproduktion die Bedingungen für einen steigenden Leistungszuwachs in den drei LPG (T) unserer Kooperation zu verbessern. Wir wollen mit solchen besonders guten Leistungen dem Sowjetvolk und seiner ruhmreichen Armee den Dank für die Befreiungstat vor nunmehr 40 Jahren abstaten. Die Genossenschaftsbauern

wissen auch, daß sie mit solchen Taten den Sozialismus politisch, ökonomisch und militärisch stärken und damit den Frieden und die Zukunft der Menschheit in Glück und Wohlstand sicherer machen.

Ein immer aktuell gestaltetes Kabinett der Freundschaft ist Treffpunkt vieler Kollektive unserer LPG mit sowjetischen Touristendelegationen, Soldaten und Offizieren der auf dem Territorium unseres Kreises stationierten Einheiten der Sowjetarmee. Wir sind stolz und glücklich über diese engen freundschaftlichen Beziehungen zu den sowjetischen Genossen. 305 Mitglieder unserer LPG, das sind 88,4 Pro-

zent aller LPG-Mitglieder, gehören der Grundeinheit der DSF an, die eine aktive Arbeit leistet. Viele unserer Mitglieder haben in den vergangenen Jahren die Sowjetunion besucht. Zum Jahresende mit Reisen in die Sowjetunion ausgezeichnet zu werden ist für sie Ansporn, im sozialistischen Wettbewerb hohe Leistungen zu vollbringen. Nach ihrer Rückkehr berichten sie über ihre Erlebnisse in Zusammenkünften der Grundeinheit bzw. in den Arbeitskollektiven.

Anläßlich des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung unseres Volkes von der faschistischen Bar-